

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 7/8 (1886)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
 Ausland... Fr. 25 per Jahr
 Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
 Ausland... Fr. 18 per Jahr
 Inland... " 16 " "
 sofern beim Herausgeber
 abonniert wird.

Abonnements
 nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger*
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
 von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

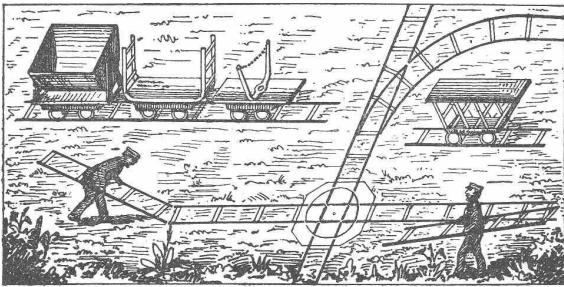
des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
 Pro viergespaltene Petitzeile
 oder deren Raum Fr. o. 30
 Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
 nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
 von
RUDOLF MOSSE
 in Zürich, Berlin, München,
 Breslau, Köln, Frankfurt
 a. M., Hamburg, Leipzig,
 Dresden, Nürnberg, Stutt-
 gart, Wien, Prag, Strass-
 burg i. E., London, Paris.

ALFRED OEHLER, Ingenieur

Mech. Werkstätte in Wildegg.



Eiserne Transportwagen für Geleise.
 Eiserne Schubkarren.

Projekte und Anlagen
 von Fabrikgeleisen.

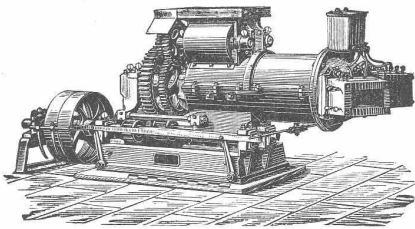
Specialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-,
 (M 5016Z) Dienst- und Industriebahnen.
 Nicht zu verwechseln mit sogen. fliegenden Geleisen, da die
 Schienen und Schwellen unzertrennbar zu einem Geleisestück
 zusammengenietet und deshalb sofort zum Legen bereit sind.

C. Schlickeysen,

Berlin S. O., Wassergasse 18

älteste und grösste Specialfabrik für Maschinen zur

Ziegel-, Torf-, Thonwaren- und Mörtelfabrikation



(M 500/12 B)

empfehlen ihre

Pressen für

Ziegel aller Art,
 Dach- u. Falzziegel,
 Flurplatten,
 Pflasterziegel,
 Chamotteziegel,
 Thonröhren,
 Erzpulver,
 Holzkohlenbriquettes.

Thonschneider für

Cement,
 Chamotte,
 Steingut,
 Porzellan,
 Eisengiessereien,
 chemische Fabriken,
 Töpfereien,
 Betonbereitung.

Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 1. April und schliesst am 7. August.
 Anmeldungen können jederzeit schriftlich und am 30. und 31. März auch
 mündlich gemacht werden. Das Unterrichtsgeld beträgt per Semester
 36 Mk. Programme werden unentgeltlich übersendet.
 Stuttgart, den 18. Februar 1886.

(M 155/2S)

Die Direction: **Egle.**

Von einer Gruppe leistungsfähiger Werke der Maschinen- und
 Metallproducten-Branche werden in der **Türkei, Griechenland,**
Rumänien und Serbien jüngere, energische **Techniker** als
Vertreter gesucht. Offerten mit Referenzen unter Chiffre B. 153
 an die Annoncen-Expedition **Rud. Mosse, Zürich,** erbeten. (M 5266 Z)

Asphaltparquet

übernimmt

EMIL NÄF, Baumeister, ZÜRICH.

Sie sichern gegen **Schwamm**, halten die **Kellerfeuchtigkeit**
 ab und werden vortheilhaft angewendet ebener Erde, wo keine Keller
 vorhanden sind. (M 5093 Z)

Kirchenbau St. Leonhard in St. Gallen.

Ausschreibung von Schreinerarbeiten.

Die Erstellung sämtlicher Thüren und Emporenbrüstungen, sowie
 der ganzen Bestuhlung für die neue Kirche St. Leonhard wird hiemit
 zur Concurrenz ausgeschrieben. Baubeschrieb, Bedingungen, Zeichnungen
 und Muster können auf dem Bureau des Unterzeichneten von Montag
 den 22. Februar an eingesehen werden. Die Unternehmer haben ihre
 Offerten bis Samstag den 6. März 1886 Abends einzureichen, versehen
 mit der Aufschrift: „**Kirchenbau St. Leonhard, Schreinerarbeit**“ an den
 Präsidenten der Baucommission Herrn **Bärlocher-Zellweger in St. Gallen.**
 St. Gallen, den 20. Februar 1886.

(M 1202 Z)

Fr. Wachter, Architect.

Das Preis- u. Inhaltsverzeichnis der

Lehrhefte:

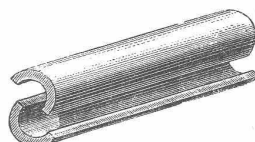
**Hölzerne Treppen, Möbel-
 Tischler-Arbeiten, Bau-
 konstruktionslehre I u. II,
 Mechanik, Graphostatik,
 Festigkeitslehre, Säulen-
 ordnungen, Backsteinbau-
 Formenlehre, Architekt.
 Schattenlehre, Stein-
 schnitt II und III. Dach-
 bindermotive. Algebra I
 u. II** ist gratis und franko durch
 das **Sekretariat des Tech-
 nikums zu Buxtehude**
 zu beziehen.

(M 450/2 H)

Ein **Baumeister** in einem auf-
 blühenden (M 430 M)

Curorte Südtirols

wünscht mit einem Capitalisten, am
 liebsten dem Baufache angehörig,
 in **Compagnie zu einem Baugeschäft**
 zu treten, da gerade jetzt billige
 Baugründe zu haben und grosse
 Nachfrage nach Wohnungen herrscht.
 Briefe an **Stadtbaumeister in Bozen.**



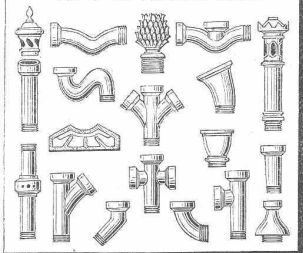
Kork-
 schaaalen
 für
 Rohr-
 um-
 hüllung
 (M 5038 Z)

Korkisolirmasse, Korksteine.

GRÜNZWEIG & HARTMANN
 in Ludwigshafen a. Rhein.

T. SPONAGEL in ZÜRICH.

Specialgeschäft: Steingut-Röhren.
 von 5-60 %/m. lichte Weite.



(M 5241 Z)

Ein junger Zeichner,
 der schon mehrere Jahre in grö-
 seren Maschinenfabriken thätig war,
 sucht baldmöglichst Engagement,
 Zeugnisse zu Diensten. — Gefl. Of-
 ferten an **Orell, Füssli & Co., Zürich.**

Ein tüchtiger

(M 5209 Z)

Constructeur

für Dampfmaschinen und allge-
 meinen Maschinenbau findet bei
 gutem Gehalte angenehme Stellung
 in einer grossen süddeutschen Ma-
 schinenfabrik. Offerten befördert
 unter Chiffre Z. 101 die Annoncen-
 Expedition von **Rudolf Mosse,**
Zürich.

Emission von 2500 Aktien der **Pilatus-Bahn.**

Actiencapital: Fr. 2,000,000 in 4000 Actien à Fr. 500.
Hievon bereits fest übernommen 1500 Actien.

Die Unterzeichneten eröffnen hiemit die Subscription auf den Rest von 2500 Actien der zu begründenden

Pilatus-Bahn-Gesellschaft.

Indem sie auf den ausführlichen Prospect des Unternehmens verweisen, der bei den unterzeichneten Subscriptionsstellen vom 26. Februar an gratis bezogen werden kann, laden sie zur Subscription am 4. und 5. März ein und bemerken an diesem Ort nur kurz:

- Das für die Bahnanlage anzuwendende System übertrifft nach dem übereinstimmenden Urtheil der mit der Prüfung betrauten Fachleute und Experten an Solidität und Sicherheit jedes für solche Steigungen bisher angewandte Zahnradsystem.
- Die Zahl der jährlich den Pilatus besteigenden Personen beträgt durchschnittlich 3000. Das Unternehmen basirt auf der Voraussetzung, dass, wenn die Bahn nur von der fünffachen Zahl der bisherigen Besucher des Berges benutzt werden sollte, eine Verzinsung des Actiencapitalis von $7\frac{1}{2}\%$ sich ergeben würde. Im Uebrigen wird, was die Bedeutung des Pilatusberges, seine Hochgebirgsnatur, seine Rundschau, seine Lage, seine Zugänglichkeit vom Fremdenplatz Luzern aus, mit seinen mehr als hunderttausend Fremden per
- Jahr, anbelangt, auf den Prospect und die statistischen Angaben verwiesen.
- Die Concessionsinhaber, welche sich selbst mit einem namhaften Betrage betheiligen, übernehmen die Erstellung der vollständigen Bahn mit Betriebsmaterial laut Vertrag um die feste Summe von Fr. 1,900,000, wodurch für Durchführung des Unternehmens innerhalb der vorgesehenen Anlagekosten die grösstmögliche Sicherheit geboten wird.
- Die Vorarbeiten, sowie die Ausführungspläne für die Bahnanlage sind vollendet und letztere von den zuständigen Behörden genehmigt, so dass nach Constituirung der Gesellschaft der Bau sofort in Angriff genommen werden kann.

Zürich, den 24. Februar 1886.

Locher & Cie. Ed. Guyer-Freuler.

Auszug aus den Subscriptions-Bedingungen.

Auf Grundlage des von den Herren Locher & Cie. und Ed. Guyer-Freuler in Zürich ausgegebenen Prospectes und Bauvertrages für eine schmalspurige Zahnradbahn von Alpnach-Stad auf den Pilatus, sowie auf Grundlage des Statutenentwurfes für eine Pilatus-Bahn-Aktien-Gesellschaft wird hiemit die Subscription auf das vorgesehene Actiencapital von Fr. 2,000,000, eingetheilt in 4000 Actien à Fr. 500, zu folgenden Bedingungen eröffnet:

- Die Actien werden pari ausgegeben.
- Von den 4000 Actien sind bereits 1500 Stück à Fr. 500 = Fr. 750,000 fest übernommen. Die Zeichnung auf die restirenden 2500 Actien findet statt am 4. und 5. März 1886 bei den unten bezeichneten Zahlstellen.
Die Subscribenten haben sich einer allfälligen Reduction ihrer Zeichnungen zu unterziehen.
- Gleichzeitig mit der Zeichnung sind 10% des Betrages = Fr. 50 per Actie baar einzuzahlen und ein weiterer Betrag von 10% = Fr. 50 bei der definitiven Zuteilung. Für diese erste Einzahlung von 20% = Fr. 100 per Actie werden auf den Namen lautende Interims-Actien ausgegeben.
- Die weitem Einzahlungen erfolgen den Statuten gemäss (§ 5) nach Anordnung des Verwaltungsrathes in Raten von nicht mehr als 20% = Fr. 100 per Actie und nach mindestens einmonatlicher Vorher-Aufforderung durch die obligatorischen Publications-Organe.
- Während der Bauzeit, d. h. für den Zeitraum vom 1. Juni 1886 bis 31. December 1888, werden die eingezahlten Beträge des Actiencapitalis pro rata von 4% p. A. verzinst.

Der ausführliche Prospect und die Subscriptionsbedingungen, sowie der Statuten-Entwurf können bei den untenbezeichneten Zeichnungsstellen bezogen werden, wo auch der Bauvertrag, die Gutachten, Pläne und Zeichnungen einzusehen sind.

Die öffentliche Subscription findet statt

Donnerstag den 4. März und Freitag den 5. März 1886

und zwar

in **Zürich:** Schweizerische Creditanstalt.
„ **Basel:** Basler Handelsbank.
„ **Luzern:** Bank in Luzern.
Creditanstalt.
Falck & Cie.

in **Bern:** Berner Handelsbank.
„ **St. Gallen:** Mandry & Dorn.
„ **Winterthur:** Bank in Winterthur.
„ **Aarau:** Aargauische Bank.

(OF 466) (M 5268 Z)

St. Peterskirche in Wyl.

Für den Neubau der St. Peterskirche in Wyl werden hiemit zur freien Concurrenz ausgeschrieben:

- Die Maurerarbeiten im Voranschlag von 52 000 Fr.;
- die Steinhauerarbeiten im Voranschlag von 50 000 Fr.;
- die Zimmerarbeiten im Voranschlag von 6 000 Fr.

Pläne und Bauvorschriften können jederzeit auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Diesbezügliche Offerten sind bis spätestens den 8. März l. J. verschlossen an die Kirchenbaucommission in Wyl einzureichen.

St. Gallen, 20. Februar 1886.

Aug. Hardegger, Architect,
Moosbrücke Nr. 5.

(M 5256 Z)

Villenquartier Enge-Zürich.

Zu verkaufen:

**Bauplätze für Wohnhäuser
und Villen.**

Nähere Auskunft ertheilt

(M 5280 Z) (OF 529)

Die Direction der Schweizer. Creditanstalt in Zürich.